



Niederschrift

Ortschaftsrat Grötzingen

öffentlich

15. Februar 2023, 19:00 Uhr

Begegnungsstätte Grötzingen, Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe

Vorsitzende Ortsvorsteherin Karen Eßrich

Protokollführer Daniel Heiter

Urkundspersonen Ortschaftsrätin Renate Weingärtner, Ortschaftsrätin Silke Bergerhoff

Anwesenheit: 15 von 18 Mitgliedern des Ortschaftsrates anwesend

Ortschaftsrätin Hauswirth-Metzger (entschuldigt), Ortschaftsrat Fettig (entschuldigt),
Ortschaftsrat Dürr (entschuldigt)

7. Bundesweiter Warntag am 08.12.2022

Die MfG-Ortschaftsratsfraktion hat folgenden Antrag gestellt:

Am 08.12.22 fand der bundesweite Warntag statt. Dabei wurde die Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophenfall mittels SMS und Sirenen getestet. Unsere Fraktion wurde von Seiten der Bevölkerung angesprochen, dass Sirenensignale nicht zu hören waren. Dies veranlasst uns zu folgendem Antrag:

- Die Ortsverwaltung gibt dem Ortschaftsrat einen Bericht zum Ergebnis des Warntages in Grötzingen.
- Die Ortsverwaltung informiert den Ortschaftsrat über Zustand und Standorte der Sirenen in Grötzingen.

Stellungnahme der Verwaltung

Kurzfassung

Im Rahmen des bundesweiten Warntages am 8. Dezember 2022 wurden gegen 11 Uhr die Sirenen im Stadtkreis Karlsruhe ausgelöst. Laut Aussage der Grötzingener MfG-Ortschaftsratsfraktion haben mehrere Bürgerinnen und Bürger von schlecht oder gar nicht zu hörenden Sirenen gesprochen.

Die Branddirektion Karlsruhe führt dies darauf zurück, dass eine der beiden in Grötzingen verorteten Sirenenanlagen (Laubplatz 4) einen Defekt aufweist, weswegen diese Anlage beim Warntag nicht ausgelöst hat. Die Information über den Defekt und eine mögliche Nichtauslösung der Anlage wurde der Ortsverwaltung Grötzingen per E-Mail am 7. Dezember 2022 mitgeteilt. Die zuständige Fachfirma ist mit der Behebung des Defekts und der Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit beauftragt.

Ergänzende Erläuterungen

Laut Aussage der MfG-Ortschaftsratsfraktion haben mehrere Bürgerinnen und Bürger von schlecht oder gar nicht zu hörenden Sirenen gesprochen. Die Branddirektion Karlsruhe nimmt wie gewünscht zu den folgenden Punkten Stellung:

Inwiefern Rückmeldungen aus der Bevölkerung Grötzingens zum Warntag bei Ihnen eingegangen sind (gemäß der PM „Bürgerinnen und Bürger, die an Ihrem Aufenthaltsort im Stadtgebiet Karlsruhe die Sirenen nur schlecht oder gar nicht gehört haben, werden gebeten, dies im Nachgang per E-Mail an sirene@karlsruhe.de mitzuteilen“).

Über das angegebene Postfach ging keine E-Mail mit einer Information bezüglich der Sirenenauslösung und -wahrnehmung aus dem Bereich Grötzingen ein.

Ob es sonst irgendwelche Vorkommnisse in Karlsruhe gegeben hat, die Änderungen / Ergänzungen des Warnkonzeptes zur Folge haben.

Es sind aktuell keine Änderungen am stationären Sirenenwarnsystem Karlsruhe geplant. Die Rückmeldungen des Warntages werden über einen längeren Zeitraum ausgewertet und für die Prüfung einer technischen Nachsteuerung des Systems herangezogen.

Wo in Grötzingen die Sirenen gelegen sind und um welchen Typ sowie Zustand es sich handelt.

In Grötzingen sind zwei stationäre Sirenenanlagen verortet.

- 1.) Laubplatz 4 (Feuerwehrhaus Grötzingen)
Elektronische Sirenenanlage Typ Hörmann ECN 2400-D.
Aufgrund defekter Komponente aktuell nicht funktionsfähig.
- 2.) Augustenburgstraße 22 a (Augustenburgschule)
Elektronische Sirenenanlage Typ Hörmann ECN 2400-D.
Funktionsfähig.

Im Rahmen der regelmäßigen Wartung des Sirenenwarnsystems wurde Anfang Dezember 2022 ein Defekt an der Sirenenanlage, Standort Laubplatz 4, durch die mit der Wartung beauftragten Firma festgestellt. Inwiefern die defekte Komponente eine Auslösung beeinträchtigt, konnte zu diesem Zeitpunkt nicht eindeutig festgestellt werden. Die Ortsverwaltung Grötzingen wurde durch die Branddirektion Karlsruhe mit E-Mail am 7. Dezember 2022 über diesen Umstand informiert. Nach Aussage eines Mitarbeitenden der Ortsverwaltung hat die betroffene Sirene im Rahmen des Warntages am 8. Dezember nicht ausgelöst.

Nach aktueller Aussage der Fachfirma ist das Ersatzteil aktuell im Zulauf und wird nach Eintreffen eingebaut, um den funktionsfähigen Zustand der Sirenenanlage wiederherzustellen.

Behandlung im Ortschaftsrat

Ortsvorsteherin Eßrich teilt ergänzend zur Stellungnahme der Verwaltung mit, dass die Sirene auf dem Feuerwehrhaus inzwischen repariert worden sei.

Ortschaftsrätin Kränzli berichtet, dass sich infolge des Warntages Bürgerinnen und Bürger bei der Fraktion meldeten, die keine Warnsignale wahrgenommen hätten.

Von daher sei konsequenterweise eine Stellungnahme von der Branddirektion gefordert worden, um das Ergebnis der Warnaktion zu erfahren.

Sie sei erstaunt gewesen, dass keine Rückmeldungen bei der Branddirektion eingegangen seien. Die Bevölkerung wisse nichts von einer E-Mail-Adresse des Fachamtes beziehungsweise ältere Menschen würden diese gar nicht nutzen können.

Es wäre wünschenswert gewesen, wenn die Branddirektion schon vorher geschaut hätte, ob die Sirene in einem einwandfreien Zustand sei. So könne man sagen, dass am 8. Dezember zur Warnung der Bevölkerung nur 50 Prozent der Warnwirkung erzielt wurden.

Dies wäre mangelhaft.

Die Vorsitzende bestätigt, dass weder das Fachamt noch die Ortsverwaltung eine Rückmeldung zum Warntag erhalten hätten.

Sie finde es aber gut, dass sich die Menschen an ihre politischen Vertretungen wendeten.

Die Ortsverwaltung werde sich erkundigen, ob ein stadtweiter Warntag geplant werde.

Der Antrag erledige sich mit der Stellungnahme der Verwaltung.

gez. Ortsvorsteherin Karen Eßrich
Sitzungsleitung

gez. Daniel Heiter
Protokollführung

gez. Ortschaftsrätin Renate Weingärtner
Urkundsperson

gez. Ortschaftsrätin Silke Bergerhoff
Urkundsperson